



## Protokoll der VLOU-Mitgliederversammlung vom 27.10.2022

**Termin: Donnerstag, 27.10.2022, 16.30-18.00 Uhr, DKOU, Weimar 3**

**Anwesend: VLOU-Vorstand (M. Schädel-Höpfner, W. Drescher, Chr. Flamme, L. Mahlke) sowie weitere 24 VLOU-Mitglieder lt. Anwesenheitsliste**

### **TOP 1 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden (MSH)**

Prof. Schädel-Höpfner begrüßt alle Teilnehmer zur heutigen Mitgliederversammlung.

### **TOP 2 Feststellung über ordnungsgemäße Einberufung zur Sitzung**

Zur Sitzung wurden alle Mitglieder fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen. Mit dem Einladungsschreiben wurde auch die Agenda übersandt.

### **TOP 3 Genehmigung des letzten Protokolls (Sitzung am 28.10.2021)**

Zum genannten Protokoll werden keine Ergänzungen vorgetragen und keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist somit einstimmig (per Handzeichen) genehmigt.

### **TOP 4 VLOU-Jahresbericht (MSH)**

In einer PP-Präsentation fasst der 1. Vorsitzende zusammen, was in diesem Jahr vom engen Vorstand bearbeitet wurde. Der enge Vorstand hat sich gemeinsam mit Frau Meyer in diesem Jahr in 7 Online-Meetings ausgetauscht, um wichtige Themen zu erörtern und die VLOU-Mitglieder z.B. durch Umfragen und die OUMN-Berichterstattung über alle relevanten berufspolitischen Dinge umfassend zu informieren und bestenfalls Einfluss nehmen zu können. Die Treffen in den VLOU-Regionalverbänden fanden in diesem Jahr teils präsent, teils online statt.

Die Mitgliederstatistik verzeichnet einen leichten Rückgang, was auf eine Bestandsbereinigung zurückzuführen ist, da einige der seit Jahren berenteten Mitglieder aufgrund eines Anschreibens von Frau Meyer entschieden haben, ihre kostenlose VLOU-Mitgliedschaft zu beenden.

Es gibt schätzungsweise ca. 1800 Ärzte in leitender (Chefarzt-)Funktion im Fachbereich OU und Frau Meyer schreibt bei einem Wechsel, von dem sie Kenntnis erlangt, die neuen Chefärzte sofort an und lädt sie ein, Mitglied des VLOU zu werden. Einige Regionalverbandsvorsitzende melden auch regelmäßig neue Personalien, was sehr hilfreich ist, aber es ist definitiv noch „Luft nach oben“, sodass ein Appell ergeht an alle Teilnehmer, Kollegen in leitender Funktion anzusprechen und zur Mitarbeit im VLOU zu bewegen.

In diesem Jahr haben wir keine Kenntnis über Todesfälle aus den Reihen des VLOU erhalten.

Das Jahr 2022 begann mit dem 21. VLOU-Workshop, der situationsbedingt nochmals komplett digital durchgeführt wurde. Dank des neuen Kooperationspartners Winglet wurde die Tagung auf ein neues technisches Niveau gehoben und die Online-Tagung wurde gut angenommen. 150 Ärzte schalteten sich zu, die meisten von zuhause, viele aus der Klinik und ein paar wenige sogar von unterwegs. Schwerpunktthemen waren: Weiterbildungsordnung, Balance zwischen Medizin und Ökonomie: z.B. Chefarztverträge, Auswirkungen von COVID-19, Die Zukunft: Koalitionsvertrag, Ambulantisierung, KH-Planung NRW, Diskussionsrunde zum Hot Topic „Personenzertifizierung“. Den Gastvortrag hielt Gabriel Schandl aus Salzburg zum Thema: „Erfolgsfaktor Resilienz“. Neben den guten Vorträgen gab es einen erfreulich regen Austausch in den „Break-out-sessions“, womit man so nicht gerechnet hatte.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle nochmals an Stefan Rehart, der letztmalig für die Akquise und inhaltliche Gestaltung der Vorträge beim diesjährigen Workshop verantwortlich war.



Der VSOU-Kongress in Baden-Baden wurde in diesem Jahr wieder als Präsenztagung durchgeführt. In diesem Rahmen gab es auch wie gewohnt ein VLOU/BVOU-Forum zum Thema: „Gefahren der Ambulantisierung?“ Referenten: Martin Einwag (BWKG), Prof. Reinhard Hoffmann (BGU FFM), Prof. Michael Schädel-Höpfner (VLOU), und Dr. Burkhard Lembeck (BVOU-Präsident). Wenngleich es beim diesjährigen VSOU-Kongress viele berufspolitische Slots gab und der Alt-Präsident des BVOU (und Kongresspräsident des VSOU) Dr. Flechtenmacher sogar vorgeschlagen hatte, unser Forum ausfallen zu lassen, war diese Sitzung inhaltlich sehr gut und sinnvoll. Trotzdem war die Teilnehmerzahl wegen der sich teilweise überlappenden anderen berufspolitischen Sitzungen überschaubar.  
Resumée: Das Forum soll auch 2023 wieder in Baden-Baden stattfinden.

Die Sitzungen des VLOU (GesV und MV) finden traditionell im Rahmen des DKOU an einem Tag statt. Zudem gab es heute Nachmittag direkt vor unserer VLOU-MV eine sehr gut besuchte berufspolitische Sitzung zum Thema: „Die goldene halbe Stunde – Facharztpräsenz in der Klinik“ – ein Thema, welches auch bereits im VLOU-Regionalverband Mitte-West auf deren letzter Sitzung auf der Tagesordnung stand. Referenten waren Brigitte Kaßuba (KHG), Sven Dreyer (Marburger Bund), Armin Scholz (CA Erkelenz), Michael Wild (Klinikdirektor Darmstadt) und Norbert H. Müller (Rechtsanwalt). Die Problematik ist schon länger bekannt, wird aber vielerorts von den Ärzten noch nicht wirklich weiterverfolgt. Vielmehr versuchen viele Kollegen, die immer weiter ausufernden Anforderungen der Politik irgendwie zu erfüllen, was aber nicht die Lösung des Problems sein kann. Rechtliche Beratung zu diesem Thema bietet RA Norbert Müller an.

Auch in diesem Jahr gab es wieder regelmäßige Berichterstattungen des VLOU in der OUMN:

Heft 1-22: Bericht über die virtuelle VLOU-MV im Oktober 2021, Heft 2-22: Zusammenfassung des virtuellen VLOU-Jubiläums-Workshop, Heft 3-22: Neue MWBO zeitgemäß und umsetzbar?, Heft 4-22: Bericht über das VLOU/BVOU-Forum beim VSOU, Heft 5-22: (Wie) Helfen uns Zertifikate in O und U? – Auswertung der Umfrage, Heft 6-22 (eingereicht): Die goldene halbe Stunde – Facharztpräsenz in der Klinik.

Der VLOU-Bericht zur neuen Weiterbildungsordnung, der aufgrund unserer Umfrage im letzten Jahr von Prof. Michael Wild recht kritisch verfasst wurde, wurde auf Bitte der DGOU-Generalsekretäre zurückgezogen und umfangreich überarbeitet. Er konnte schließlich mit Unterstützung von Prof. Heep, Prof. Lazovic, Prof. Kladny und dem 1. Vorsitzenden des VLOU in eine weniger kritische Endfassung gebracht werden, die dann in Heft 3-22 veröffentlicht wurde.

In Heft 5-2022 wurde die Auswertung unserer Umfrage zu Sinnhaftigkeit und Nutzen von Zertifikaten publiziert. In diesem Zusammenhang erfolgte der Hinweis darauf, dass die DGOU derzeit die Vergabe eines DGOU-Siegels für die vorhandene Zertifikate ihrer Sektionen (z.B. DAF, DGH, DHG, DKG etc.) prüft.

Ein wichtiges Thema in diesem Jahr war das neue Gutachterausswahlverfahren der DGUV. In einer Rundmail wurden die Kliniken von der DGUV angeschrieben, denn laut BSG-Urteils vom 07.05.2019 (B 2 U 25/17 R) wurde festgelegt, dass Gutachten nun nur noch von direkt beauftragten Fachärztinnen/Fachärzten erstellt ... und auch nur von diesen Personen verantwortlich unterschrieben werden dürfen. Dies bringt einen Konflikt mit der Weiterbildungsordnung für Facharzt Orthopädie-Unfallchirurgie, da jeder Weiterzubildende 10 wissenschaftlich begründete Gutachten erstellen muss, er aber nach dem aktuellen Urteil (zumindest für die Berufsgenossenschaften) nicht mehr als Gutachter tätig werden darf. Aufgrund dessen wurde dies zur Prüfung an die DGUV und die Kanzlei Klostermann gegeben, in dessen Konsequenz am 05.05.2022 eine allgemeingültige Stellungnahme der DGUV (DGUV-Spitzenverband) erfolgte, wonach „... Ärztinnen/Ärzte als Hilfskräfte ... hinzugezogen werden können ...“ und „eine Unterschrift dieses „ärztlichen Hilfspersonals“, welches die Tätigkeit des Gutachters unterstützt, zusätzlich möglich ist.“



Alle Mitglieder werden nochmals auf die Möglichkeit der kostenlosen juristischen Erstberatung durch die Kanzlei Klostermann & Partner (RA Norbert H. Müller) in Bochum hingewiesen, z.B. auch zum Thema „30-Minuten-Regelung“.

#### **TOP 5 Kurzbericht des Schatzmeisters (CF)**

Prof. Flamme präsentiert den Jahresbericht des Steuerbüros INTAX, aus dem hervorgeht, dass der VLOU auch 2021 eine zufriedenstellende Bilanz aufweist. Während wir 2020 noch ein Defizit von über 20 T hatten, hat sich das in 2021 auf nur noch 9 T EUR reduziert. Wir haben seit Jahren ein stabiles Poster im Geschäftsbetrieb (ideell) durch die Mitgliedsbeiträge. Auf der anderen Seite muss der Workshop jedes Jahr bezuschusst werden, weil er sich durch den bewussten Verzicht durch Industrie-Sponsoring und stetig steigenden Kosten für Hotel, Verpflegung, Technik etc. nicht selbständig trägt, was steuerlich schwierig ist, sodass hier nochmals das Gespräch mit unserer Steuerberaterin Frau Gsänger gesucht werden muss.

Alle Belege wurden vom Steuerbüro geprüft, das den Jahresabschluss gemacht und ein Testat vergeben hat. Unser neuer Kassenprüfer Prof. Skripitz (Dr. Cramer musste den Termin kurzfristig absagen) hat sich bei der Sichtung der Belege von der rechtmäßigen Buchführung überzeugt.

#### **TOP 6 Entlastung des Vorstands**

Prof. von Schulze-Pellengahr stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands und die Mitglieder entsprechen dem Antrag mit 4 Enthaltungen (Vorstand) und ohne Gegenstimme.

#### **TOP 7 Aufnahmeanträge neuer VLOU-Mitglieder (MSH)**

MSH präsentiert die Anzahl und Eckdaten der neuen Mitglieder, die ihren Beitritt zum 1.7.2022 erklärt haben bzw. zum 1.1.2023 beitreten werden und verliest die Namen. Anschließend stellt er die Frage, ob die Abstimmung der vorliegenden Beitrittserklärungen en bloc vorgenommen werden kann und bittet dann die Mitglieder um das Votum.

-> **Ergebnis: keine Einwände, 1 Enthaltung**

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einige Kollegen, die (aus verschiedenen Gründen) am Ende dieses Jahres austreten werden sowie 15 Kollegen, die wegen Eintritts in den Ruhestand nur noch als passive Mitglieder im Verband verbleiben.

Erfreulicherweise gibt es im VLOU keine Probleme mit säumigen Zahlern. 95% der Mitglieder zahlen per SEPA-Lastschrift und bis auf wenige Rückläufer wegen einer geänderten Bankverbindung läuft dies reibungslos. Die wenigen Rechnungszahler überweisen i.d.R. fristgerecht.

#### **TOP 8 Neu-/Wiederwahl des Schriftleiters, Nachbesetzung des 2. Kassenprüfers**

Die Amtszeit von Dr. Lutz Mahlke endet in diesem Jahr und er stellt sich zur Wiederwahl, sodass dies in der heutigen MV zur Abstimmung gebracht wird.

-> **Ergebnis: keine Einwände, 1 Enthaltung**

Aufgrund der Tatsache, dass Prof. Skripitz zum 2. Vorsitzenden des RV Nord gewählt wurde, benötigen wir zudem einen neuen 2. Kassenprüfer und Prof. Flamme schlägt Dr. Jörg Franke aus Stade vor, der heute nicht anwesend ist, aber im Vorfeld schon seine Bereitschaft erklärt hatte.

-> **Ergebnis: keine Einwände, volle Zustimmung**

#### **TOP 9 VLOU-Workshop 2023 in Fankfurt/Main am 20./21.01.2023 – Programmvorstellung (WD)**

Prof. Drescher berichtet über die fruchtbare Zusammenarbeit mit den Vorstandskollegen und Frau Meyer in den vergangenen 6 Monaten, die dazu geführt hat, dass wir das Programm für den 22. VLOU-Workshop, der im Scandic Hotel in Frankfurt/Main als Hybrid-Veranstaltung stattfinden wird, inzwischen fertigstellen konnten.



Die Teilnehmergebühren mussten aufgrund der nochmals massiv gestiegenen Kosten für Hotel, Verpflegung, Technik etc. auf nunmehr € 290,- (inkl. Tagungsverpflegung bzw. Streaming) angehoben werden. Dies erscheint viel, ist aber immer noch nicht kostendeckend.

Der 20. VLOU-Jubiläumsworkshop sollte 2021 in Frankfurt/Main stattfinden, wo alles begann – und dazu wurde das Scandic Hotel Museumsufer ausgewählt. Durch die Pandemie und die politischen Vorgaben konnten wir 2021 und 2022 unsere Tagung dann leider nicht vor Ort abhalten, sodass wir 2023 jetzt zwingend dort zu den aktuellen Konditionen tagen müssen.

Wenngleich wir den Workshop im Hybridformat planen und angekündigt haben, ist es unser Wunsch und Anliegen, dass möglichst viele Kollegen nach Frankfurt kommen. Die Präsenztagung steht klar im Vordergrund, um den persönlichen Charakter der Tagung, die bei unseren Teilnehmern beliebt und bewährt ist, zu gewährleisten. Das Online-Format wird additiv angeboten für diejenigen, die aus zeitlichen oder sonstigen Gründen nicht nach Frankfurt kommen können oder wollen. Wie gewohnt gibt es gute Referenten und interessante Foren und Themen:

#### 20.01.2023 (Freitag)

- FORUM A Klinikleitung versus Niederlassung
- FORUM B Weiterbildung
- FORUM C Frauen in O&U: Erfahrungen und Perspektiven
- FORUM D Klinikalltag: Management von Fachkräfte- und Ressourcenmang
- FORUM E Grundsatzreferat (Psychiater Carsten Petermann)

#### 21.01.2023 (Samstag)

- FORUM F Die realistische Zukunft
- FORUM G Finanzierung von Orthopädie und Unfallchirurgie
- FORUM H Die goldene Zukunft
- FORUM I Licht am Horizont?

Das Programm liegt gedruckt am DGOU-Stand in Halle 2.2. aus und wurde allen Mitgliedern vor wenigen Tagen auch bereits per E-Mail übersandt.

Prof. Flamme weist darauf hin, dass im Gesamtvorstand besprochen wurde, dass alle Teilnehmer, die in Präsenz beim VLOU-Workshop 2023 im Scandic Hotel teilnehmen, gegen Corona geimpft und zusätzlich getestet sein sollen. Da man zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiß, welche Maßnahmen die Politik im Bund und Ländern im Januar vorschreibt, muss man aber wohl abwarten, wie sich alles entwickelt. Es stellt sich die Frage, inwieweit ein eigenes COVID-Konzept (2G+) für die Teilnehmer an unserer Tagung in einem Hotel, in dem auch andere Gäste verweilen, umsetzbar ist.

#### **TOP 10 VLOU-BVOU-Forum 2023 in Baden-Baden (MSH)**

Geplanter Termin: Fr., 28.04.2023 im Kongresshaus (Thema folgt)

Frau Meyer wird eine Raumanfrage an Intercongress stellen, die diesen Kongress seit 2022 nun auch organisieren.

#### **TOP 11 Kurzberichterstattung aus den Regionalverbänden**

MSH präsentiert das Tortendiagramm mit der Verteilung der Mitglieder in den einzelnen Regionalverbänden und bittet die anwesenden Vorsitzenden der Landesverbände um einen Kurzbericht der Aktivitäten:

#### Bayern

Prof. Drescher berichtet, dass die MV im Juli 2022 in Passau stattfand.

Prof. P. Biberthaler hat als 1. Vorsitzender nun auch die Satzung und den Vereinsregistereintrag aktualisiert und ein neues Verbandskonto eröffnet.



### HSH

Dr. Luitjens nimmt letztmalig an der Sitzung teil, da er in Kürze in Altersteilzeit geht. Sein Nachfolger wird bei der diesjährigen MV am 3.11.22 in Hamburg gewählt. In Schleswig-Holstein wurde zum 1.7.22 die neue WBO umgesetzt.

### Hessen

Prof. Wild berichtet, dass im RV Hessen große Interesselosigkeit herrscht, sodass es keine Möglichkeit des Austausches über wichtige Themen oder die inhaltliche Bearbeitung bestimmter Dinge gibt, was ihn sehr traurig stimmt. Die diesjährige Sitzung soll am 23.11.22 in Frankfurt sein.

### Mitte-West

PD Dr. Goost erklärt, dass es im März 2022 wie gewohnt ein tolles Frühjahrestreffen gab, bei dem u.a. RA Müller vor Ort war. Einen Teil der nicht abgerufenen Gelder hat der RV an eine Organisation für die Ukraine gespendet. Das Herbsttreffen soll am 2.12.2022 in Essen stattfinden (Themen: Personalgewinnung, Personenzertifizierung, Gastvortrag eines Extremschwimmers: Leben am Limit)

### Nord

PD Dr. Pieske wurde letztes Jahr als 1. Vorsitzender gewählt und erklärt, dass der RV Nord nun eine aktualisierte Satzung verabschiedet und eintragen lassen hat. Nach wie vor gibt es 2 Treffen pro Jahr in Hannover, die mit 10-15 Personen mäßig besucht sind. Außerdem hätte man wie in einigen anderen RV's inzwischen auch zu viel Geld in der Kasse, sodass 3.000 € ausgelobt wurden für ein Projekt beliebiger Art. Leider gab es keine Vorschläge!

### Nordost

Prof. Laun berichtet, dass die VLOU-Treffen stets an die Sitzungen der BBU oder auch an das Gelenksymposium bei Prof. Halder angedockt werden, wo man sich dann quasi am Rande mit einigen VLOU-Mitgliedern trifft. Grundsätzlich gibt es aber die gleichen Probleme wie in Hessen, dass die meisten Mitglieder (zu) passiv sind. Zudem erstreckt sich der RV Nordost über weite Gebiete (Berlin, Brandenburg bis Meck.-Pomm.), was schwierig ist für die Durchführung und Ortswahl bei Sitzungen und Tagungen. Im Vorstand stehen personelle Änderungen an, wobei es hier an Kandidaten mangelt. Die MV 2022 findet im Dezember online statt.

### Sachsen

Dr. Seyfert erläutert, dass das Erzgebirgstreffen erneut nicht stattfinden konnte und Prof. Kluba den Vorsitz aufgeben wird. Die diesjährige MV ist Anfang November online – die weitere Planung in Sachsen ist ungewiss.

Kirsten Meyer führt aus, dass die Probleme speziell in den kleineren Regionalverbänden, die nur über relativ wenige Mitglieder verfügen, seit längerem bekannt sind und in den letzten Jahren zugenommen haben und man evtl. die Strukturen überdenken muss. Der VLO war ausschließlich über einen Bundesverband organisiert, während der VLU aus Landesverbänden bestand. Diese beiden Strukturen hat man 2009 bei der Gründung des VLOU versucht, zusammenzuführen. Evtl. könnte es sinnvoll sein, einige Regionalverbände mit einem anderen zusammenzulegen, sodass man von jetzt 9 RV auf z.B. 5 RV reduziert. MSH erklärt, dass hierzu nochmals ein Votum der Vorsitzenden der RV's eingeholt werden sollte. Beim letzten Mal im März 2019 fand die Idee bei der Mehrzahl der Landesvertreter keinen Zuspruch, aber aufgrund der aktuellen Berichte aus den Landesverbänden sollte man die Umfrage wiederholen.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass es offenbar sinnvoll ist, wenn man die jährlichen VLOU-Sitzungen, die satzungsgemäß vorgeschrieben sind, mit Fortbildungen o.ä. verknüpft, um mehr Teilnehmer zu erreichen oder Mitglieder zur Teilnahme zu motivieren.



### TOP 12 Verschiedenes

Frau Dr. Seyfert vermisst Frauen in den Reihen des VLOU und hat das Gefühl, dass bei der Programmgestaltung des VLOU-Workshops oder bei der Organisation von regionalen Tagungen keine weiblichen Mitglieder zur Mitarbeit aufgefordert werden. Sie ist oft die Einzige oder aber eine von wenigen Frauen bei orthopädisch-unfallchirurgischen Tagungen und gibt zu bedenken, dass in leitender Position tätige Ärztinnen in OU den Eindruck bekommen könnten, im „Herrenclub VLOU“ nicht erwünscht zu sein.

Fakt ist aber, dass es im VLOU bis dato nur sehr wenige Chefärztinnen gibt, was wahrscheinlich auch der Fachrichtung geschuldet ist. Der Vorstand bekräftigt, dass Frauen im VLOU in jedem Fall gerne gesehen sind und appelliert an alle Anwesenden, die Personalien von Ärztinnen in leitender Funktion an Frau Meyer zu melden, damit sie mehr Frauen zur Mitgliedschaft im VLOU einladen und zur Mitarbeit ermuntern kann.

Prof. Laun und Dr. Goost bestätigen, dass sie ein paar infrage kommende Kolleginnen kennen und sich vorstellen könnten, dass diese interessiert wären. Vielleicht könnte man auch eine „VLOU-Schnuppermitgliedschaft“ ins Leben rufen.

Prof. Schädel-Höpfner dankt allen Teilnehmern der heutigen Sitzung und überreicht Frau Meyer einen Blumenstrauß als Zeichen des Dankes für ihre zuverlässige Arbeit, Organisation und Kommunikation.

Prof. Michael Schädel-Höpfner  
1. Vorsitzender des VLOU e.V.

Kirsten Meyer  
Geschäftsstellenleiterin VLOU e.V. (Protokoll)